

Verbotener Gesang

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Jahrmarktsmaul

Wer hat das größte Maul der Welt?
Wer ist der Held?
Der Roosevelt!

Der schluckt mit einem einzigen Schnauf
Deutschland zu Kauf
Und hört nicht auf.

Und schluckt dann auch noch Oesterreich,
Bulgarien gleich
Und auch das tapfere Türkenreich.

Weil viel, viel Meer dazwischen ist,
Der Roosevelt sich's so vermisst.
Mit seinem Maul, geliebter Christ.

Doch fragst du ihn nach Mexiko —
Goddam, wie kann man fragen so?

Das ist zu nah, dort haut man roh
Auf den Popo.

Und weil das größte Maul der Welt
Nur auf dem Jahrmarkt Recht behält,
So bitten wir Herrn Roosevelt,
Daß er sich dort zur Schau ausstellt —
Dort bringt es Ansehen, Ruhm und Geld!
So tut denn, Herr, wie's Euch gefällt.

T. g.

Verbotener Gesang

Im Schulhof stehen zwei kleine Jungen
und singen:

„Mariechen, du süßes Viehdchen . . .“
Unvermutet kommt der Lehrer hinzu. „Hab'
ich euch nicht streng verboten, solche Lieder zu
singen?“ donnerte er.

„Ich wollte ja auch nicht, Herr Lehrer,“
entschuldigte sich der eine Junge, „ich sagte
ihm gleich „Puppchen“ ist viel netter!“

Schmidt

Zum Einbruch an der Bahnhofstraße

Der Ort des Einbruches bleibt solange
Geheimnis der Zürcher Kantonalpolizei, bis
die Täter ertroffen sind. Ein ewiges Geheimnis
schwebt demnach über der Alfäre.

Man überlegt sich maßgebenden Ortes
noch, um dem Sprichwort treu zu bleiben,
ob man es hier mit großen oder kleinen
Schelmen zu tun hat. Es ist aber, nach bis-
herigen Erfahrungen anzunehmen, daß die
Ereignisse den Tatsachen Rechnung tragen
und die Burschen ungeschoren bleiben.

ms.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Die toten Augen“, Oper von
Eugen d'Albert. Sonntag, nachm. 4 Uhr: Gastspiel von
Forsell: „Don Giovanni“, Oper von W. Mozart.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Kreuzelschreiber“
Volksstück von L. Anzengruber.

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Frühlingsluft

Operette von Josef Strauss.

„DE LA PAIX“

Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

ERNST JUCKER.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

□ □ □

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet

Familie BOLLETER

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhausen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer-
und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte,
Dissertationen, Briefköpfe, Me-
moranden, Couverts, Wein- und
Speisekarten, Papierservietten,
Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und
preiswürdig hergestellt werden können!



Jean Frey, Zürich

Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hurlimann-Bier
hell und dunkel

Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags

KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annahof. 1602

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezu-
stände aller Art,
bessert das Aussehen!

Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau.

Reform-Corsets
Gesundheitscorsets
Umstands-Corsets
Hüftenformer
Brusthalter
Favorite-Leibbinden

in grosser Auswahl
empfiehlt 1573

R. Angst Wwe

nur Fischmarkt 1, Basel